

## Fußbodenheizung unter Holzfußböden

Hegen Sie den Wunsch auf Ihrer Fußbodenheizung einen Holzfußboden zu verlegen? Dann sollten Sie wissen, was dabei zu beachten ist...

Zuerst sei gesagt, dass sich Holzfußböden anders als Fliesen auf Fußbodenheizungen verhalten. Da sich Holz bei verschiedenen Temperaturen unterschiedlich ausdehnt und zusammenzieht. Hier sollte auf die Holz- sowie die Verlegeart geachtet werden. Besonders bei Fertigparkett sollten eindeutige Hinweise vom Hersteller gegeben sein, dass der Fußboden sich zur Verlegung auf Fußbodenheizung eignet, wie z.B. unsere **Eiche Markant- Rustik**.

Holzfußböden können meist nur auf Warmwasserfußbodenheizungen verlegt werden, da elektrische Heizmatten oft viel zu heiß werden und die Oberfläche auf über 27°C erhitzt werden können. Idealerweise verlegen Sie die Fußbodenheizung auf einem Feuerfesten Untergrund, wie Heizestrich. Sollte der Untergrund damit noch nicht ausgerüstet sein, können Sie ihn dementsprechend nachrüsten, die Oberflächentemperatur muss 16-27°C sein.

Wichtig für die richtige Einstellung der Heizung sind die Wärmedurchlasswiderstände der jeweiligen Fußböden. Bei Fertigparkett betragen diese zwischen 0,10 und 0,15 m<sup>2</sup> K/W, bei Laminat von 0,05 bis 0,10 m<sup>2</sup> K/W. Sollte eine separate Trittschalldämmung verlegt worden sein, müsste diese natürlich mit einkalkuliert werden.

Massivholzdielen, die mit dem Untergrund verklebt werden leiten Wärme besser als schwimmend Verlegte. Die Montage auf Kanthölzern ist in diesem Fall nicht zu empfehlen, da dabei zuviel Wärme verloren ginge. Wichtig ist, dass einige Hölzer sich hierbei besser eignen als Andere. Kirsche und Eiche sind besser zu empfehlen als Ahorn- oder Buchenholz, da sie aufgrund ihres Quell- und Schwindverhaltens weniger zu Rissbildung neigen.

Beim Verlegen sollte der Untergrund sauber und trocken sein. Unebenheiten ab 3 mm sollten Sie mit Nivellierspachtelmasse ausgleichen, da sonst das Laminat oder Parkett an den Fugen auseinanderreißen kann. Sollte es sich beim Untergrund weder um Trockenestrich, Holz oder Gussasphalt handeln, eignet sich eine PE-Folie von 0,2 mm Stärke am Besten. Hierbei sollten Sie die Bahnen mindestens 20 cm überlappend verlegen und mit Klebeband verbinden.

Anmerkung: Die von uns gegebenen Hinweise sind Empfehlungen, aus denen keinerlei Gewährleistungs- bzw. Haftungsansprüche abgeleitet werden können.